

Reiseleitung

Toni Steiner, Präsident des Guatemala-Netzes Zürich, Theologe und Krankenpfleger. Er ist seit 1994 mit Guatemala vertraut und machte 1998/99 dort einen einjährigen Einsatz. Seit 2002 organisierte und leitete er schon mehrere Studienreisen nach Guatemala.

Lilian Hässig, Vorstandsmitglied des Guatemala-Netzes Zürich. Sie leistete 2007/2008 einen Freiwilligen-Einsatz für Peace Watch Switzerland und ist gelegentlich als Reiseleiterin für einen Schweizer Wanderreise-Spezialisten in Spanien tätig.

Preis und Leistungen

Im Preis von Fr. 4300.– sind Hin- und Rückflug ab Flughafen Zürich, Bus- und Schiffstransporte, Unterkunft und Verpflegung auf der ganzen dreiwöchigen Reise sowie alle Eintritte eingeschlossen. Der Preis kann sich bei grossen Kursausschlägen allenfalls verändern.

Die Unterkünfte werden gut, aber nach europäischen Begriffen eher einfach sein. Einzelzimmer müssen angefragt werden.

Auskünfte und Anmeldungen

Auskunft über die Reise geben Toni Steiner, Trothenstrasse 6, 8037 Zürich, Telefon 044 271 63 08, E-Mail: t_st8037@bluewin.ch oder Lilian Hässig, Tödistrasse 8, 6003 Luzern, Telefon 041 210 64 25, E-Mail: lilian_haessig@hotmail.com

Anmeldungen sind bis *spätestens 12. Oktober 2009* schriftlich an Toni Steiner zu richten. Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist auf 12 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt und schriftlich bestätigt.

Bild: Lilian Hässig
Das verwendete Papier stammt von Holz aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern.



Guatemala – ein Land des Südens

Studienreise zu den Hintergründen seiner Gegenwart
5. bis 27. Februar 2010

Leitung: Toni Steiner und Lilian Hässig



In Zusammenarbeit mit

CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra

Ziel der Reise

Geschichte und Gegenwart begegnen

Die Völker der Erde wachsen heute durch die Globalisierung der Wirtschaft und die modernen Transport- und Kommunikationsmöglichkeiten scheinbar zusammen. Doch wir alle wissen: die Chancen, an diesem Austausch teilzuhaben, sind ganz unterschiedlich verteilt. Die Gesellschaften des Südens haben zwar eigene kulturelle Wurzeln, sind aber durch die Konfrontation mit den Eroberern und die Unterordnung unter die Zivilisationen Europas und der USA tiefgreifend verändert worden.

Auch das mittelamerikanische Land Guatemala, in dem die indigene Bevölkerung noch heute die Mehrheit der Einwohnerschaft bildet, bekam diese Einflüsse zu spüren. Vor knapp 500 Jahren geriet es durch die spanische Eroberung in den Einflussbereich Europas, später unter den der USA und hat – nicht zuletzt wegen dieser Kolonisierungen – politisch, kulturell und wirtschaftlich bis auf den heutigen Tag eine konfliktreiche Geschichte hinter sich.

Guatemala ist von krassen Ungerechtigkeiten geprägt. Die Diskriminierung der indigenen Bevölkerung und die Akkumulation von Land und Reichtum in der Hand weniger Familien haben in der Zeit des Kalten Krieges zu einem Bürgerkrieg geführt, der 36 Jahre dauerte. Die Friedensverträge von 1996 sind weitgehend Makulatur geblieben. Und seither hat die neoliberale Globalisierung und die jüngst ausgebrochene weltweite Wirtschaftskrise die Situation der grossen Mehrheit der Bevölkerung noch verschlimmert.

Durch den Besuch geschichtsträchtiger Orte und dank vielen Begegnungen werden wir auf dieser Reise konkret erfahren, was heute den Alltag von Menschen in Guatemala prägt.

Die Schönheit Guatemalas entdecken

Das Land, das wir bereisen, ist ausserordentlich schön. Wir werden etwas von seinen Vulkanlandschaften und Bergtälern, seiner üppigen Vegetation und seinen Nebelwäldern, seinen bunten Märkten, indigenen Dörfern und geheimnisvollen Maya-Ruinen sehen. Verschiedene Male werden wir ein Stück Weg wandern, um so langsam und mit allen Sinnen diesem Land und seinen Menschen näher zu kommen.

Das Zielpublikum

Sind Sie neugierig auf ein geschichtsträchtiges Land der «Neuen Welt» und seine komplexe Wirklichkeit? Sind Sie bereit, sich auf eine Auseinandersetzung über die Zusammenhänge zwischen hier und dort einzulassen? Können Sie sich gelegentlich mit einfachen Unterkünften zufrieden geben? Macht es Ihnen Freude zu wandern? – Dann werden Sie belohnt mit Einblicken und Erfahrungen, die Ihnen bei einer klassischen touristischen Reise nach Guatemala verborgen bleiben.

Vorbereitung

Wir organisieren am *21. November 2009* für die ReiseteilnehmerInnen einen Informationstag in Zürich. An diesem Treffen erhalten sie wertvolle Informationen über das Land, seine Geschichte und die aktuelle Situation. Wir stellen Ihnen das Reiseprogramm vor und geben Ihnen hilfreiche Tipps zur Vorbereitung der Reise. Der Informationstag bietet der Reisegruppe auch Gelegenheit, sich untereinander etwas näher kennen zu lernen.

Die Reiseroute

- Antigua – die alte Hauptstadt der spanischen Eroberer
- Iximché – die Ruinen der vorspanischen Hauptstadt des Maya-Volkes der Kaqchikeles
- Atitlansee – ein wunderschöner See mit Kaffeekulturen
- Quetzaltenango – die zweitgrösste Stadt des Landes
- Westliches Hochland – Landproblematik und LandarbeiterInnen
- San Marcos – Gigantischer Bergbau im Hochland von San Marcos
- Todos Santos – Wanderung in den Bergen der Cuchumatanes
- San Antonio Ilotenango – ein Bezirkshauptort im K'iché
- Chichicastenango – Symbiose von Christentum und Mayareligion
- Rabinal – Region mit einer dramatischen Geschichte aus der jüngeren Vergangenheit
- Alta Verapaz – feucht und grün
- Guatemala City – die Hauptstadt mit ihren Spannungen und Gegensätzen
Begegnungen mit engagierten Persönlichkeiten

Guatemala – ein Land des Südens

Studienreise zu den Hintergründen seiner Gegenwart

- Ich melde mich für die Studienreise nach Guatemala vom 5. bis 27. Februar 2010 an.
- Ich reserviere mir den 21. November 2009 für das Vorbereitungsseminar in Zürich.

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Die Anmeldung ist bis *spätestens 12. Oktober 2009*
an Toni Steiner zu richten.

Bitte
frankieren

Toni Steiner
Trottenstrasse 6
8037 Zürich